

FORMACIOMIRO.COM
PART D'UN EXAMEN OFICIAL

HANDYS FÜR KINDER?

Sie hören jetzt ein Interview mit Erwachsenen, Jugendlichen und einem Kind. Wir diskutieren über die Frage: Sollten Kinder auch schon Handys haben?

Sie werden dabei einige neue Wörter hören:

s Handy: telèfon mòbil / teléfono móvil

s Spielzeug: joguina / juguete

e Gefahr: perill / peligro

lächerlich: ridícul / ridículo

erreichbar: abastable / alcanzable

nützlich: útil / útil

r Schuldige: culpable / culpable

Lesen Sie jetzt die Fragen zum Text:

(Pause)

FORMACIOMIRO.COM
PART D'UN EXAMEN OFICIAL

FRAGEN

Hören Sie jetzt aufmerksam zu! Sie werden das Gespräch zweimal hören. Lösen Sie beim Lesen oder danach die acht Aufgaben, indem Sie die richtigen Lösungen ankreuzen. Es gibt nur EINE richtige Lösung.

[0,25 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,08 Punkte abgezählt. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezählt.]

		Espai per al corrector/a		
		Correcta	Incorrecta	No contestada
1.	Will Frau Schmidt ihren Kindern, sobald sie 16 sind, ein Handy kaufen? <input type="checkbox"/> Ja, denn sie findet Handys für Kinder dumm, aber ab 15 gut. <input type="checkbox"/> Nein, sie wird ihnen nie ein Handy kaufen. <input type="checkbox"/> Nein, denn es ist ihr zu teuer. <input type="checkbox"/> Ja, sie können sich selber eins kaufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Meint Frau Schmidt, dass Handys nützlich sein können? <input type="checkbox"/> Ja, bei Jugendlichen, die abends ausgehen oder in die Disko gehen. <input type="checkbox"/> Nein, nie, Handys sind absolut nutzlos. <input type="checkbox"/> Ja, in vielen Situationen ist es für Kinder nützlich, ein Handy zu haben. <input type="checkbox"/> Nein, nie, sie sind nur ein Spielzeug.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Was machen die Lehrer in der Schule mit den Handys? <input type="checkbox"/> Sie ertragen und tolerieren Handys. <input type="checkbox"/> Sie lassen sie klingeln. <input type="checkbox"/> Sie verbieten sie: Handys sind in der Schule verboten. <input type="checkbox"/> Sie lassen die Schüler SMS schicken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Herr Ganz denkt, dass es gut ist, wenn Kinder immer angerufen werden können. <input type="checkbox"/> Ja, er denkt, dass das sehr praktisch für die Eltern ist. <input type="checkbox"/> Ja, er findet es gut, dass sie immer erreichbar sind. <input type="checkbox"/> Ja, er findet es lächerlich, dass Kinder kein Handy haben. <input type="checkbox"/> Nein, er findet es nicht so wichtig, dass sie immer erreichbar sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Findet Herr Ganz es gut, dass man mit den neuen Handys ins Internet gehen kann? <input type="checkbox"/> Ja, denn so können Kinder Informationen suchen. <input type="checkbox"/> Ja, für Erwachsene ist es praktisch, um E-Mails abzuschicken und Informationen zu suchen. <input type="checkbox"/> Nein, denn Kinder spielen nur damit. <input type="checkbox"/> Nein, denn es ist für die Arbeit und den Beruf nicht nützlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Warum denkt Bettina Kunz, dass die Eltern ein Problem sind? <input type="checkbox"/> Weil sie ihre Kinder nicht lieben. <input type="checkbox"/> Weil sie ihren Kindern keine Handys kaufen. <input type="checkbox"/> Weil sie denken, es gibt ihnen Prestige, wenn ihre Kinder Handys haben. <input type="checkbox"/> Weil ihre Kinder arm sind und sich keine Handys kaufen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Warum schenken die Eltern ihren Kindern Handys? <input type="checkbox"/> Weil sie keine Phantasie haben, um Geschenke für ihre Kinder zu finden. <input type="checkbox"/> Weil sie gerne mit den Kindern telefonieren. <input type="checkbox"/> Weil sie keine Status-Symbole wollen. <input type="checkbox"/> Weil sie reich sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Hat Lisa Schwarzkopf schon etwas Gutes mit ihrem Handy gemacht? <input type="checkbox"/> Nein, denn sie ist 12 und findet es ganz normal, ein Handy zu haben. <input type="checkbox"/> Ja, denn es ist sehr praktisch, mit ihren Eltern telefonieren zu können. <input type="checkbox"/> Ja, denn so kann sie telefonieren, wenn sie spazierengeht. <input type="checkbox"/> Ja, denn sie konnte für jemanden, der mit seinem Fahrrad gestürzt war und blutete, einen Krankenwagen anrufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Correctes Incorrectes No contestades

Recompte de les respostes

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------